



Baureferendarin/Baureferendar (Straßenwesen)

– ein attraktiver Karriereweg

Ingenieurinnen und Ingenieure in der öffentlichen Verwaltung haben eine andere Funktion als Ingenieurinnen und Ingenieure in der freien Wirtschaft. Ihre Aufgabe ist es im Sinne des Gemeinwohls erforderliche Baumaßnahmen zu erkennen, zu planen und zu verwirklichen. Auf dem Gebiet des Straßenwesens bedeutet dies die Entwicklung technisch richtiger sowie umweltgerechter und wirtschaftlicher Planungen und Konstruktionen unter dem Gebot einer sicheren Verkehrsführung. Damit besteht Verantwortung für einen großen Teil des öffentlichen Vermögens. Um Sie für den höheren technischen Dienst vorzubereiten, werden im Referendariat die hierfür erforderlichen Verwaltungs- und Rechtskenntnisse vermittelt sowie das auf der Hochschule erworbene Wissen praxisnah vertieft und ergänzt.

Typische Aufgaben: Baureferendarinnen und Baureferendare Bauingenieurwesen - Fachgebiet Straßenwesen

- lernen die Straßenbauverwaltung in der Ortsinstanz kennen sowie mit Gesetzen und Vorschriften zu arbeiten und sie zu interpretieren
- nehmen aktiv an den Dienstgeschäften eines Geschäftsbereichs teil
- bearbeiten Planungsaufgaben (Variantenuntersuchung, Umgestaltung von Ortsdurchfahrten u. a., einfachere Aufgaben des konstruktiven Ingenieurbaus)
- wirken bei der Erstellung von Bauten des Erd-, Straßen- und Ingenieurbaus mit und lernen den Ablauf der einzelnen Bauarbeiten und ihre vertragsgerechte Ausführung vor Ort kennen
- erhalten Einblick in Aufgaben und Organisationen anderer Verwaltungen (z. B. Stadtverwaltung, Deutsche Bahn AG, Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz)
- nehmen zur Vertiefung der Ausbildungsinhalte an Lehrgängen des Bundes und der NLSStBV-Z teil

Dieser Beruf ist für Sie geeignet, wenn Sie

- über einen Master of Engineering (M.Eng.), Master of Science oder einen gleichwertigen Hochschulabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen verfügen
- verantwortungsbewusst und teamfähig sind
- Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und örtliche Flexibilität mitbringen

Dauer des Vorbereitungsdienstes

Zwei Jahre

Höhe der Vergütung (brutto)*

1.462,- €

*zur Orientierung